№ 14. 1848.

Redacteur: G. Köhler. Verleger: G. Heinze & Comp.



Publikationsblatt der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 14. des Görlitzer Anzeigers.)

Montag, den 10. April.

[1518] **Brot- und Semmel-Taxe vom 6. April 1848.**

1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister . . das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd., das Pfd. 9 pf.
   Semmeltaxe derselben . . . . für 1 sgr. 14 Loth.
2. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 278., das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd., das Pfd. 9 pf.
   Semmeltaxe desselben . . . . für 1 sgr. 14 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Lange, No. 638., das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd. 8 Lth., das Pfd. 9 pf.
   Semmeltaxe desselben . . . . für 1 sgr. 13 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermeister Metzke, No. 721., das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd. 8 Lth., das Pfd. 9 pf.
   Semmeltaxe desselben . . . . für 1 sgr. 18 Loth.
5. Brodtaxe des Bäckermeister Zschiesche, No. 478., das 5 Sgr.-Brod 7 Pfd. 8 Lth., das Pfd. 9 pf.

Görlitz, den 8. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1517] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 3. d. Mts. sind aus einem hiesigen Bürgerhause 3 bleierne Gewichte einer Wanduhr, circa 15—16 Pfd. schwer, entwendet worden, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 5. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1439] **Bekanntmachung.**

Eine Steuerkette ist von uns in Beschlag genommen worden. Der Eigenthümer wolle sich bei uns melden. Görlitz, den 2. April 1848. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1356] Zum meistbietenden Verkaufe der nachträglich auf Nieder-Bielauer, Penziger, Neuhammer (Abendseite) und Brandrevier ausgehaltenen Bretklötzer verschiedener Sorten ist ein Termin auf

den 10. April c., Vormittags um 10 Uhr, im Forsthause zu Nieder-Bielau

anberaumt worden. Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß das Nähere im Termine bekannt gemacht werden wird und daß jeder Käufer 10 Procent von der Kaufsumme sofort im Termine zu erlegen hat. Görlitz, den 29. März 1848. Die städtische Forstdeputation.

[1519] Zum meistbietenden Verkaufe der auf Lauterbacher und Lichtenberger Reviere der Görlitzer Communalhaide ausgehaltenen Bretklötzer ist ein Termin an Ort und Stelle, zunächst in Lauterbach im Holzschlage am Sandwege,

auf Sonnabend den 15. April c.

anberaumt worden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß in dem Termine die nähere Bekanntmachung der Beschaffenheit und Stärke der Klötzer, ingleichen der Verkaufs-Bedingungen erfolgen wird und 10 Procent des Erstehungspreises als Caution zu erlegen sind.

Görlitz, den 7. April 1847. Die städtische Forstdeputation.

[1249] Subhastations-Patent. Freiwillige Subhastation.

Die den Johann Samuel Schmidt'schen Erben gehörige Landung No. 110. zu Görlitz, welche gerichtlich auf 2585 Rthlr. 27 Sgr. abgeschätzt worden, soll auf
den 29. April c., von Vormittags 11 Uhr ab,
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Verkaufsbedingungen und Hypothekenschein liegen in der II. Abtheilung unserer Kanzlei zur Ansicht bereit.

Görlitz, den 17. März 1848. Königl. Land- und Stadt-Gericht.
Abtheilung für Vormundschafts- u. Nachlaß-Sachen.

[4464] Nothwendige Subhastation.

Das zur Commissionair und Pfandverleiher Robert Schnaubert'schen Concursmasse gehörige Haus No. 227. hierselbst, gerichtlich auf 4766 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll auf den 16. Juni 1848, von Vormittag 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe nebst Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 13. Nov. 1847. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

---

[616] Nothwendige Subhastation.

Das den Geschwistern Meißner gehörige, in der Krischelgasse No. 60. zu Görlitz belegene Haus, gerichtlich auf 3426 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, soll auf den 5. Juni 1848, von Vormittags 11 Uhr ab, an hiesiger Gerichtsstelle Erbtheilungshalber subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein liegen in der III. Abtheilung unserer Kanzlei zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 30. Januar 1848. Königl. Land- und Stadtgericht.

[1357] Gerichtliche Auction.

Im gerichtlichen Auctions-Lokale, Jüdengasse No. 257. hieselbst, werden Montags den 17. April d. J. und folgende Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr

1) die Nachlaß-Sachen der Johanne Christiane verw. Schuhmacher Fortagne, geb. Anders, bestehend in Kleidungsstücken und Hausrath;
2) die Verlassenschafts-Effekten des Kutscher Traugott Ludwig, in Betten, Wäsche, Kleidungsstücken und Hausrath bestehend;
3) die Nachlaß-Sachen des Tuchmachermeisters Friedrich Gottlieb Dünnebier, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, 1 dreigehäusigen silbernen Taschenuhr, Hausrath und ¼ Klafter Scheitholz;
4) die Nachlaß-Sachen der Clara Wilhelmine verehel. Schuhmachergesell Fiedler, geb. Herz, nämlich: Betten, Kleidungsstücke und Hausrath;
5) diverse Pfand-Effekten, und zwar: 106 Flaschen mit Bier, 40 leere Bierflaschen, 1 Faß mit Bier, 1 Faß mit Branntwein, verschiedene Bier- und Branntweingläser, 1 Schänkschrank, 1 Schänktisch, Tische, Stühle und mehrere Schänkgeräthschaften, Fässer und Tonnen, 2 große Wagenleitern mit Zubehör, 1 Schreibpult, 68 Bauzeichnungen, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Bilder, Porzellan und Steingut, verschiedene Meubles von Mahagony, als: 1 Schreib-Secretair, 1 Bergère, 1 Sophatisch, 1 großer Spiegel, Bettstellen, Komoden, Schränke und noch mehrere andere Meubles und Geräthschaften,

öffentlich und gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant verauctionirt werden.

Görlitz, den 27. März 1848. Königl. Land- und Stadtgericht.

[1060] Subhastations-Patent.

Die den Bauer Kappler'schen Erben gehörige Bauernahrung No. 1. zu Nieder-Cosel und die Landung No. 66. zu Ober-Cosel, erstere auf 475 Rthlr., letztere auf 116 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf. geschätzt, soll Erbtheilungshalber den 15. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,
an Gerichtsstelle zu Nieder-Cosel freiwillig subhastirt werden.

Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen sind in der Kanzlei des Gerichts zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 28. Februar 1848. Gerichtsamt von Ober- und Nieder-Cosel.

[1495] **Niederschlesisch=Märkische Eisenbahn.**

Vom 15. April d. J. ab findet in den täglichen Dampfwagenzügen folgende **veränderte** Einrichtung statt:

I. Zwischen Berlin und Breslau.

A. Personenzüge.

Abfahrt von	Berlin	Morgens	7 Uhr	— Min.	Ankunft in	Breslau	Abends	8 Uhr	6 Min.
=	=	Abends	11 =	30 =	=	=	Vorm.	11 =	45 =
=	Breslau	Morgens	7 =	15 =	=	Berlin	Abends	7 =	33 =
=	=	Nachmitt.	5 =	15 =	=	=	Morg.	5 =	— =

B. Güterzüge.

Abfahrt von	Berlin	Abends	6 Uhr	30 Min.	Ankunft in	Breslau	Abends	7 Uhr	18 Min.
=	Breslau	Morg.	9 =	45 =	=	Berlin	Nachm.	3 =	22 =

II. Zwischen Berlin und Frankfurt.

Personenzüge.

Abfahrt von	Berlin	Abends	6 Uhr	— Min.	Ankunft in	Frankfurt	Abends	8 Uhr	43 Min.
=	Frankfurt	Morg.	7 =	20 =	=	Berlin	Morg.	9 =	50 =

III. Zwischen Kohlfurt und Görlitz.

Personenzüge.

Abfahrt von	Kohlfurt	Morgens	7 Uhr	23 Min.	Ankunft in	Görlitz	Morg.	8 Uhr	14 Min.
=	=	Vormitt.	11 =	48 =	=	=	Mitt.	12 =	14 =
=	=	Nachmitt.	3 =	— =	=	=	Nachm.	3 =	51 =
=	=	Abends	9 =	44 =	=	=	Abends	10 =	36 =
=	Görlitz	Morgens	5 =	44 =	=	Kohlfurt	Morg.	6 =	37 =
=	=	Vormitt.	10 =	28 =	=	=	Mitt.	11 =	21 =
=	=	Nachmitt.	1 =	44 =	=	=	Nachm.	2 =	37 =
=	=	Abends	7 =	58 =	=	=	Abends	8 =	51 =

Mit den Personenzügen werden Personen in der I., II. und III. Wagenklasse, Equipagen, Pferde, Hunde und Eilfracht befördert.

Mit den Güterzügen werden keine Personen, sondern nur ordinaire Fracht, Pferde und Vieh aller Art befördert.

Die näheren Bestimmungen ergiebt das Betriebs=Reglement, welches auf allen Stationen käuflich zu haben ist. Berlin, den 7. April 1848.

Das Direktorium der Niederschlesisch=Märkischen Eisenbahn=Gesellschaft.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1496] **200** Thlr. können gleich oder bis Johanni auf die erste Hypothek zu 4 Procent ausgeliehen werden. Das Nähere ist zu erfahren in der Expedition des Anzeigers.

[1516] **Knochenmehl=Auction.**

Am 10. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen 600 Ctr. loses und 400 Ctr. in Tonnen gepacktes, reines, unverfälschtes Knochenmehl an den Meistbietenden in Folge gerichtl. Auftrages Klosterstraße No. 2. verkauft werden.

Mannig,

Breslau, den 4. April 1848. Königl. Auctions=Commissarius.

[1396] Montag den 17. d. Mts. sollen auf dem Dom. Ebersbach 108 Schock Birkenreißig, Dienstag den 18. d. 360 Birkenstämme und Stangen und Mittwoch den 19. d. auf dem Dom. Ober=Girbigsdorf gegen 30 Klaftern Holz und Reißig meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Dom. Ebersbach, den 4. April 1848. **Brückner.**

[1497] Dienstag den 25. April, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Dominium Mittel-Girbigsdorf III. eine Parthie birkene Stangen, welche sich zu Schirrholz eignen, desgl. birkenes Reißig gegen baare Zahlung versteigert werden.

[1367] **Bekanntmachung.**

Die in der letzten Zeit von Herrn Arthur Bauernstein in Görlitz verwaltete Agentur der hiesigen **Lebensversicherungsbank** haben wir vom 1. April d. J. an auf Herrn **Albert Otto** daselbst übertragen, und bringen dies hiermit zur Kenntniß der Betheiligten mit dem Bemerken, daß die bis Ende des Monats fälligen Prämien noch an Herrn Arthur Bauernstein gegen die vorschriftsmäßigen Quittungen zu entrichten sind.

Gotha, den 25. März 1848. Das Bureau der Lebensversicherungsbank.

Dr. **Rost.** **G. Hopf.** **H. G. Haas.**

Die auch bei uns verbreitete Kenntniß von dem großen Nutzen und der vielfachen Anwendbarkeit der Lebensversicherungen läßt mich, besonders in den jetzigen Zeiten, wo auch dem Friedlichen Gefahr droht, eine fernere fleißige Benutzung obiger Anstalt hoffen. Ihr Bestand ist dermalen auf 15,000 Mitglieder mit einem Versicherungscapitale von nahe an 24 Mill. Thaler gestiegen. Der Bankfonds hat die Höhe von 5,200,000 Thlr. erreicht und ist fast ausschließlich auf solide Hypotheken ausgeliehen. Indem ich auf die in diesen Zahlen liegenden Garantien aufmerksam mache, wird es mir zum Vergnügen gereichen, Statuten, Erläuterungsschriften und Antragsformulare unentgeldlich zu verabreichen.

Görlitz, den 1. April 1848. **Albert Otto,**

Agent der Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Gleichzeitig mache ich die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab mein Comptoir nach der **Nieder-Langengasse No. 209.**, 1. Etage, verlegt habe. **Albert Otto.**

[1502] **Ganz neu assortirt**

wurde in diesen Tagen mein **Modebandlager**, und empfehle dasselbe zur gefälligen Ansicht und Abnahme. Die Preise werden sehr billig gefunden werden.

Franz Xaver Himer, Neißstraße.

[1499] Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf bei **Moritz Krause**, Bäcker in Ober-Heidersdorf.

[1500] Lerchen-, Kiefern-, Fichten-, Weiß- und Schwarz-Erlen- und Birken-Saamen ist billig zu verkaufen bei **Brückner** in Strawalde bei Herrnhut.

[1501] Hothergasse No. 672. sind rothe Saamen-Kartoffeln zu verkaufen.

[1498] **Waldsaamen-Verkauf.**

Bei Unterzeichnetem liegen nachstehende Waldsaamen zum Verkauf, als: Kiefer, Fichte, Lerche, Tanne, Weihmuthskiefer, Niederösterreicher Schwarz-Kiefer, Meerstrands-Kiefer, Stein-Kiefer, Zirbel-Kiefer, corsische Lerche, Hemlokstanne, Akazie, Ahorn, Esche, Ulmer Weiß-Erle und Birke. In Görlitz wird jeden Donnerstag der Herrnhuter Bote Richter Bestellungen annehmen.

Berthelsdorf bei Herrnhut, den 22. März 1848. Der Förster **C. F. Bauer.**

[1256] 30 Schock sehr schön gewachsene Eschen von 7 Fuß Höhe zum Verpflanzen sind zu verkaufen bei dem Bauergutsbesitzer **Hertrich**, Haus No. 161. zu Nieder-Langenau.

[1368] Das **Eisenhüttenwerk Schnellförthel** bei Rauscha empfiehlt sich mit allen Sorten roher Eisengußwaaren, als: Maschinentheile, Ofen-Platten und Roste ꝛc. bei Versicherung der billigsten Preise.

[1389] **Ein Mühlengrundstück**

mit Oel-, Schneide- und Mahlmühle, hinlänglichem Wasser bei nur 14 Rthlr. Zins, einem Areal von 20 Dr. Schffl. Acker und zu 4 Kühen Futter, ist aus freier Hand mit oder ohne Beilaß zu verkaufen. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen. Selbstkäufer belieben sich daher an den Besitzer zu wenden.

[1507] Eine Parthie gut gehaltener Kleesaamen und eine noch größere Leinsaamen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

[1520] **Freiwilliger Mühlenverkauf.**

Das dem Müllermeister Carl Gregorius May zugehörige, unter No. 118. des Local=Brandversicherungs=Catasters in der volkreichen Gemeinde zu Kemnitz nahe bei Bernstadt gelegene, ortsgerichtlich auf 3700 Rthlr. abgeschätzte Wassermühlengrundstück, bestehend

a) aus dem im vorigen Jahre 1847 nach dem Brandunglück von Grund aus neu und massiv erbauten, mit Ziegeln eingedeckten Mühlengebäude, nebst dem darin enthaltenen, mit hinlänglichem Wasser aus dem nahe gelegenen Mühlenteiche am Mühlgraben zu 12 Ellen hohen Gefälle versehenen oberschlächtigen Mühlenwerke, so wie
b) zwei dazu gehörigen neu hergestellten, ebenfalls mit Ziegeln eingedeckten Nebengebäuden, ferner
c) aus einem dabei befindlichen Gras und Obstgarten, -auch
d) einem in der Nähe gelegenen besondern Trennstücke Ackerlandes, nach Höhe von sechs Dresdner Scheffel Aussaat gerechnet, aus dem Schönfelder'schen Bauergute daselbst,

wie diese sämmtlichen Flurparzellen unter No 257 b., 260 a., 260 b., 261., 277. und 1234. in dem Flurbuche von Kemnitz verzeichnet sind, beabsichtiget der Eigenthümer, nebst der auf dem Mühlengrundstück haftenden Gerechtigkeit des Bier= und Branntweinschankes, so wie der Freiheit des Backens, nebst einem angemessenen Inventar, Veränderungshalber auf dem Wege des öffentlichen Meistgebots

Dienstags den 17. April dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle freiwillig durch den unterzeichneten General=Bevollmächtigten und Königl. Sächs. Notar verkaufen zu lassen.

Erstehungsfähige Käufer werden hierdurch eingeladen, sich an diesem Tage gefälligst in dem bemeldeten Mühlengrundstücke entweder in Person oder durch vollständig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, das zum feilen Kauf gestellte Mühlengrundstück mit allem Zubehör und dem hierzu bestimmten Inventar in Augenschein zu nehmen, nach Bekanntmachung der Kaufbedingungen ihre Gebote zu eröffnen und im Falle eines annehmbaren Kaufgebotes des sofortigen Kaufabschlusses gewärtig zu sein.

Die Kaufsbedingungen liegen übrigens bei dem Eigenthümer des Mühlengrundstücks in Kemnitz, wie bei dem unterzeichneten Bevollmächtigten vor dem anberaumten Termine zur Einsicht vor, und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß die Hälfte der Kaufsumme auf dem zu verkaufenden Besitzthume im Reste unbezahlten Kaufgeldes mit servirter Hypothek zinsbar haftend bleiben kann, und daß die Auswahl unter den Licitanten ausdrücklich vorbehalten wird.

Bernstadt in der Königl. Sächs. Oberlausitz, den 31. März 1848.

Der Oberamts=Reg.=Adv. **Anton Erhard Reiner** sen.,
wohnhaft auf der Görlitzer Gasse in dem Bierhofe des Herrn Seifensiedermeister
B. G. Engelmann, Cat.=No. 86.

[1503] **Gardinen=Bronce,**

als: Stangen, Stangen=Ecken, Halter, Mittelstücke, Träger, Ringe rc., empfing in den neuesten Mustern und empfiehlt billigst **Franz Xaver Himer**, Neißstraße.

[1505] Zwei ganz neue Fliegenfenster, 19 Leipz. Zoll breit, 34 Zoll hoch, sind zu verkaufen beim Auctionator **Wießner.**

[1504] **Strohhüte**

empfange heut, und zwar die neuesten Muster und Formen, und empfehle dieselben in einer großen Auswahl das Stück von 14 Sgr. bis 4 Rthlr.; auch übernehme ich auf Verlangen den Ausputz derselben und kann darin das Eleganteste und Geschmackvollste versprechen.

Görlitz, den 6. April 1848. **Franz Xaver Himer,**
Neißstraße.

[1506] Ein noch guter Koffer, etwa 1½ Leipz. Elle lang, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

[1508] Nachdem ich das Qualifications=Attest als Blitzableiter=Verfertiger von Einer Königl. Hochlöblichen Regierung zu Liegnitz erhalten habe, empfehle ich mich Einem Wohllöblichen Publikum zu geneigten Aufträgen.

Waldau, Kr. Bunzlau. **Wilhelm Schulze,**
Schmiede=Meister und Blitzableiter=Verfertiger.

[1509] Als Maschinenbauer hierselbst etablirt, unternimmt den Bau von neuen Maschinen, so wie vorkommende Veränderungen und Reparaturen unter Zusicherung reeller Bedienung
A. Steininger, Nikolaigasse No. 292.

[1258] Ein Beutel mit einigen Thalern Geld ist gefunden worden, und kann der sich legitimirende Eigenthümer ihn zurückempfangen beim Rend. **Schönborn**, No. 688.

[1510] In der Nacht vom 31. März zum 1. April ist Unterzeichnetem ein starker, schwarz- und weißfleckiger Tigerhund mit behangenen Ohren, kurz verstutzter Ruthe und einem ledernen Halsband mit Eisenring zugelaufen. Der Eigenthümer kann solchen gegen Erstattung der Insertions- und Futter-Kosten zurückerhalten bei **Gottlieb Degwert**, Wiesemüller, nach Niecha gehörig.

[1511] **Wohnungs-Veränderung.**

Einem verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute ab, als den 10. April, im Gasthofe zum goldenen Strauß 2 Treppen hoch wohne.
Mathilde Böhmer, geb. Ernst, Hebamme.

[1421] **Logis-Vermiethung.**

Neißgasse No. 343. ist der obere Stock, bestehend aus 4 Stuben, 1 Alkove, Küche, Gewölbe, Keller, Bodenkammern ꝛc., vom 1. Juli c. ab anderweitig zu vermiethen. Das Nähere darüber bei der Besitzerin daselbst, eine Treppe hoch.

[1512] Ein oder zwei freundliche Stuben mit Meubles und Bett können sogleich billig abgelassen werden Brüdergasse No. 18.

[1513] Ein Logis, bestehend in Stube und Stubenkammer, ist zu vermiethen und zu Johanni d. J. zu beziehen bei **Mattheus** in der Nikolaistraße.

[1514] Ein verheiratheter Schäfer sucht zu Johanni ein Unterkommen; derselbe ist jetzt noch in Dienst, kann aber auch nöthigen Falls bald anziehen und gute und vortheilhafte Atteste aufzeigen. Das Nähere ist in der Expedition des Anzeigers zu erfahren.

[1515] Die Leistungen der hier anwesenden Ballet-Tänzer-Gesellschaft gehören unstreitig zu den außerordentlichsten, die je hier gesehen worden. Jeder Einzelne ist Meister in seinem Fache, indessen waren in den Spielen des Ilos die Darstellungen der Gebrüder **Anton** und **Carl Schier** die überraschendsten, denn sie werden mit einer wahrhaft seltenen Geschicklichkeit und anmuthigen Grazie ausgeführt. In Fräulein **Minna Danse** fanden wir eine für den Tanz vorzüglich geeignete, wahrhaft liebliche Gestalt, mit vielem Talente in ihrer Kunst begabt. Ihre Bewegungen athmen eine Grazie und Anmuth, verbunden mit einer Leichtigkeit; indessen ist sie in der Krakowiak unstreitig am besten, denn sie entwickelt dabei eine staunenswerthe Biegsamkeit des Körpers und eine Sicherheit und eine Eleganz, wie man solche nur bei der geübtesten Solo-Tänzerin antrifft. — Was der ganzen Vorstellung endlich die Krone aufsetzt, waren die Leistungen der männlichen Mitglieder in dem komischen Charakter-Tanz: Chin, Chan, Chu. Hier war Alles vereint, um zur Bewunderung hinzureißen, und es ist unmöglich, in eine detaillirte Beschreibung einzugehen, es würde nur an Interesse verlieren — man komme und sehe! — Gewiß wäre es wünschenswerth, wenn diese Gesellschaft sich veranlaßt fühlte, noch mehre Vorstellungen zu geben, und hoffen wir, daß ihre Darstellungen auch fernerhin diejenige Theilnahme finden, welche sie so sehr verdienen. M.....

[1521] Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne etwas zu borgen, indem ich nichts für ihn bezahle. **Gottlob Altnickel** in Ober-Bellmannsdorf.

[1522] Wer mitarbeitet am Werke der Ordnung und der ruhigen Entwickelung errungener Freiheiten, habe eine Stimme dabei! Es handelt sich um die Wahl eines Ober-Anführers unserer Bürgerwehr. Wohlan! es wähle jeder Bezirk zunächst seinen Unterführer durch Stimmenzettel aller im Bezirk an der Bewachung betheiligten Bürger und Schutzverwandten. Auf gleiche Weise werde auch der Oberführer gewählt, dem das Ganze gehorche! Für beide Wahlen aber sind die Stimmzettel mit dem Namen des Gewählten zu bezeichnen, nach freier Selbstbestimmung, und nicht nach vorgeschriebener Weise mit Beschränkung auf nur wenige Bewerber.

So werden die Gewählten die wahren Repräsentanten des öffentlichen Vertrauens sein; so wird Ordnung einkehren in das heute so nothwendige Institut der Bürgerbewaffnung!

Eine Stimme aus dem 8. Bezirk im Namen Vieler aus vielen Bezirken.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 3. April	2	2	6	1	22	6	1	10	—	1	5	—	1	5	—	1	—	—	—	25	—	—	20	—
Glogau.	den 7. =	1	27	6	1	16	3	1	6	3	1	—	—	1	2	6	—	29	—	—	25	—	—	18	6
Sagan.	den 1. =	2	2	6	1	23	9	1	8	9	1	5	—	1	8	9	1	3	9	—	27	6	—	22	6
Grünberg.	den 3. =	2	15	—	2	10	—	1	5	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—
Görlitz.	den 6. =	2	10	—	2	2	6	1	15	—	1	12	6	1	12	6	1	7	6	—	28	9	—	25	—

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Ernst Wilh. Israel, B. u. Tuchmachermstr. allh., u. Frn. Amalie Christ. geb. Gastberg, T., geb. d. 29. März, get. d. 8. April, Marie Louise. — 2) Joh. Gtlieb. Kohl, Häusler in Obermoys, u. Frn. Johanne Marie geb. Müller, S., todgeb. d. 1. April.

Getraut. 1) Mstr. Friedr. Otto Theod. Gründer, Brauer zu Ndr.=Rudelsdorf, u. Jgfr. Joh. Christ. Frenzel, Elias Frenzel's, Gartennahrbes. zu Obermoys, ehel. jüngste T., getr. d. 3. April in Cunnerwitz. — 2) Hr. Gust. Alb. Niekisch, Geschäftsführ. u. Mechanikus allh., u. Jgfr. Julie Selma Morgensohn, weil. Hrn. Aug. Gtlieb. Morgensohn's, B. u. Seidenknopfm. allh., nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 4. April. — 3) Mstr. Heinr. Gust. Rothe, B. u. Kürschner zu Bunzlau, u. Jgfr. Wilh. Amalie Aurora Lehmann, weil. Hrn. Joh. Gotthelf Lehmann's, gewes. Erb=, Lehn= u. Gerichtsherrn auf Ober=Nicolausdorf, nachgel. ehel. jüngste T., getr. d. 4. April in Deutschossig.

Gestorben. 1) Frau Margar. Sophie Mönnig geb. Sterzel, weil. Mstr. Joh. Gottfr. Mönnig's, Pachtbrauers zu Tiefenfurt, Wittwe, gest. d. 3. April, alt 83 J. 11 M. — 2) Fr. Joh. Eleon. verehel. gewes. Stephan geb. Rudolph, gest. den 1. April, alt 61 J. — 3) Mstr. Friedrich Aug. Ernst Pitzler's, gewes. B. u. Nagelschmiedes in Liebenthal, z. Z. Inwohn. allh., u. Frn. Joh. geb. Hoffmann, S., Carl Julius, gest. d. 5. April, alt 2 J. 5 M. 28 T.

Fremdenliste vom 3. bis incl. 6. April 1848.

Goldn. Strauß. Die Kflte.: Hoffmann a. Dresden, Franz a. Breslau, Preuß a. Glauchau u. Beich aus Königstein. Richter u. Fr., Geschftsm. a. Radeburg. Kopsch, Hdlsm. a. Dresden. Wagner, Fabrik. a. Eibau. Tauchert, Hdlsm. a. Dresden. Wilde, Oekon. a. Breslau. Meyer, Stud. a. Wien. — Goldn. Krone. Wenzel, Maurermeister a. Cüstrin. Hartung, Stud. a. Danzig. Schönig, Inspect. a. Melaune. v. Nitsche, Insp. a. Hirschberg. Bleil, Fritsch, Corizour, Seifert, Stud., u. Schuselher und von Mühlfeld, Dr. d. Rechte., u. Kuranda, Redakt., sämmtl. a. Wien. — Goldn. Baum. Fritsch, Revierförst. a. Seifershau. Kretschmer, Gtsbes. a. Flinsberg. Günther, Kfm. a. Naumburg. Meißner, Goldmann u. Neubelt, Tuchfabr. a. Fraustadt. — Braun. Hirsch. Seidel, Fabrik. aus Kratzau. v. Gersdorf, Rittmstr. a. Heidersdorf. Die Kaufleute: Heydegger a. Zürich, Degener aus Frankfurt a. O., Rumpelt a. Radeberg, Holtz a. Schwedt, Heldmeier a. Bunzlau, Duvernya a. Dresden, Vogel a. Chemnitz, Hache aus Dresden, Kolberg a. Potsdam, Gläntzer a. Berlin, Steinebach a. Frankfurt, Rubach aus Magdeburg, Wittmann aus Liegnitz, Romstadt a. Hamburg, Marx, Schneider u. Kahlmann a. Leipzig, u. Hinkert a. Lübben. Weißig, Assess., u. Stelzer, Commercienrath a. Marklissa. v. Gersdorf a. Heidersdorf. Lieutn. v. Gersdorf u. Gem. a. Hähnchen. Dietze, Partik. a. Magdeburg. Gühler, Lieutn. a. Hoyerswerda. — Preuß. Hof. Die Kaufleute: Engel a. Frankfurt a. O., Bettge u. Schmidt a. Leipzig und Storch aus Bunzlau. — Rhein. Hof. De l'Isle, Oekon. a. Chemnitz. Reinecke, Klemptnermstr. a. Dresden. Die Kflte.: Schmidt a. Berlin, Militsch, Hahn u. Schilling a. Breslau, Ponfrick und Friebel a. Frankfurt a. M., Dhublier a. Dresden, Retumyer a. Bremen, Lust a. Bamberg, Frittche u. Bernstädter a. Breslau. v. Schrödter, Justizdir. aus Hermsdorf u. K. Scholz, Seifensied. a. Jauer. Querfeld, Schuldirektor aus Gotha. Ulbrich, Schönfärb. a. Reichenbach. Bar. Andrian, Graf Quersberg, Prof. Endlicher u. Dr. Schilling, sämmtl. a. Wien. Trautmann, cand. med. a. Warschau.

Literarische Anzeigen.

Welche Gefühle und Entschließungen müssen die Ereignisse der Gegenwart in uns erwecken?

Predigt

gehalten
am Sonntag Lätare 1848 vor der christkatholischen Gemeinde in Görlitz
von **Hermann Förster.**
Preis 1 sgr.

Die Berliner Revolution,

beschrieben von Mitkämpfern und Augenzeugen, mit dem Bildniß des Barrikadenhelden Hesse, ist so eben angekommen und für 7½ Sgr. zu haben bei
G. Heinze & Comp. in **Görlitz**, Oberlangengasse No. 185.

Die Geschichte der Berliner März-Revolution wurde zu einer Zeit geschrieben, als Berlin's Straßen noch von dem vergossenen Blute dampften. Unter dem fortdauernden Eindrucke des gewaltigen Ereignisses, inmitten der allgemeinsten Aufregung und der widersprechendsten und mitunter absurdesten Gerüchte über den Verlauf des Kampfes war eine detaillirte Beschreibung desselben — ohne Verletzung der historischen Wahrheit — nicht möglich. Die Herausgeber liefern deßhalb vorläufig nur eine gedrängte Uebersicht der wirklich verbürgten Thatsachen, und werden derselben bald ein Supplementheft à **5 Sgr.** nachfolgen lassen, welches eine detaillirte Schilderung der Nacht vom 18. zum 19. März und eine Menge Charakterzüge und Episoden aus den Einzel-Kämpfen enthält.

La Marseillaise,

Chant national.

Allons, enfants de la patrie! — Auf, zum Kampfe, Frankreichs Söhne!
Avec accompagnement de Piano ou Guitarre.
Prix pour Piano seul 5 Sgr. — Prix avec accomp. 5 Sgr.

Geschichte der dritten französischen Revolution.

Dieses Werk erscheint in 10 wöchentlichen Lieferungen, jede von 24 Spalten mit wenigstens 10 in den Text eingedruckten Abbildungen. Jede Lieferung kostet 5 Sgr.

Deutschlands Neugestaltung.

Ein Wort der Ermunterung
von
Johannes Ronge.
8. Preis 2½ Sgr.

Der Wegweiser für die Verirrten,

insonderheit für Diejenigen,
die wider den Branntwein in den Krieg ziehen und denselben unter den Galgen begraben.
Zu ihrem Besten aufgerichtet nach Grund der heiligen Schrift
von
Karl Gottlieb Jähner.
Preis 3 Sgr.

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.